

Zur Fortsetzung wurde versandt:

## Die Methoden der Fermentforschung

Unter Mitarbeit von Fachgenossen herausgeg. von  
Professor Dr. Eugen Bamann, Tübingen und  
Professor Dr. Karl Myrbäck, Stockholm  
Lieferung 3

Lex.-8°. 392 Seiten. Mit 249 Abbildungen  
Subskriptionspreis RM 39.20

### Inhalt:

Aufklärung der Konstitution höhermolekularer Verbindungen mit Hilfe von Fermenten. Von Kurt Felix, Frankfurt a. M. (Fortsetzung) — Röntgenologische Untersuchungen von Naturstoffen. Einführung. Von W. T. Astbury, Leeds — Röntgenologische Untersuchung von Proteinen. Von W. T. Astbury, Leeds — Röntgenologische Untersuchung von hochpolymeren Kohlenhydraten. Von J. C. Derksen, Eindhoven (Holland) — Bestimmung von Absorptionsspektren, Ramanspektren und Fluoreszenz. Von Gustav Kortüm u. Maria-Kortüm-Seiler, Tübingen — Polarographie. Von Rudolf Brdicka, Prag — Magnetische Untersuchungen. Von Eugen Müller, Jena — Spezifische Viskosität. Von Rolf Mohr, Freiburg — Ultrazentrifugierung und Diffusion als Methoden zur Untersuchung des Molekularzustandes in Lösung. Von Ole Lam m, Uppsala — Dielektrische Messungen an Eiweißstoffen. Von Swen Arrhenius, Uppsala — Kryoskopische Bestimmung des Molekulargewichts. Von Deodata Krüger, Berlin-Charlottenburg — Bestimmung des Molekulargewichts nach der osmotischen Methode. Von Günter Viktor Schulz, Freiburg i. Br. — Schmelzpunkt-Mikrobestimmung. Von Ludwig Kofler, Innsbruck — Sublimationsverfahren. Von Ludwig Kofler, Innsbruck.

### B. Die Enzyme. I. Verfolgung der Katalyse

1. Auswertung der Versuchsergebnisse, Bestimmung der Konstanten, Kurven und Einheiten (Nomographie) Von Edvard Brunius, Stockholm — 2. Herstellung und Prüfung der geeigneten Reaktionsbedingungen. Von Maximilian Steiner, Göttingen — 3. Das Redoxpotential. Von Jörgen Lehmann, Göteborg (Schweden) — 4. Berechnung der freien Energie biochemisch wichtiger Reaktionen. Von Wilhelm Franke, München.

Interessenten: Chemiker, Biologen und Mediziner und zwar nicht allein an den wissenschaftlichen Forschungsstätten der Chemie, Botanik, Zoologie und Medizin, sondern auch in den Laboratorien der Praxis (Kliniken, Krankenhäuser, Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten, Apotheken), ferner Physiologen, Pharmakologen und die entsprechenden Institute, sowie die gesamte mit diesen Zweigen verbundene Industrie und alle wissenschaftlichen Bibliotheken

Das Gesamtwerk, das etwa 220 Druckbogen zu je 16 Seiten umfaßt, erscheint in Lieferungen, für die ein Subskriptionspreis von RM 1.60 für den Druckbogen zu 16 Seiten festgesetzt ist; dieser erlischt nach Abschluß des Werkes.

Einzellieferungen sind nicht käuflich.

Die Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zum Bezuge des ganzen Werkes. Von Lieferung 3 an wird das Werk unverlangt nur noch in Festberechnung zur Fortsetzung geliefert.

Die Fertigstellung des Werkes ist bis Ende 1940 vorgesehen.



GEORG THIEME VERLAG / LEIPZIG

## Schriften des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands

Soeben wurden ausgeliefert:

### Walter Frank Die Deutschen Geisteswissenschaften im Kriege

Rede, gehalten am 18. Mai 1940 an der Universität Berlin

kartoniert RM 1.—

„Wenn es gelingt, die Tiefe und Gründlichkeit deutscher wissenschaftlicher Methodik zu verbinden mit der glühenden Kraft politischen Willens, so wird sich die Prophetie Christoph Stedings erfüllen, daß einer neuen politischen Wissenschaft des deutschen Reiches die wissenschaftliche Führung Europas anheimfallen werde.“

Nicht nur die Hochschullehrerschaft und die Studenten, sondern alle an der geistigen Ausrichtung und Erziehung unseres Volkes beteiligten Institutionen — Partei, Wehrmacht und Arbeitsdienst — waren Hörer des Vortrages und interessieren sich für die gedruckte Wiedergabe.

### Hans Alfred Grunsky Jakob Böhme

als Schöpfer einer germanischen Philosophie des Willens

kartoniert RM 1.80

Grunsky sieht in Jakob Böhme den Gipfel des ersten großen Entwicklungszuges der deutschen Philosophie, die mit Meister Eckhart begann. Er erbringt den Beweis, daß der nur als unsystematischer Denker bekannte Jakob Böhme ein Systematiker ersten Ranges war. Diese Arbeit ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zur Geschichte der Philosophie, sie ist vielmehr eine revolutionäre Tat, die der Erforschung des dynamischen germanischen Denkens wie der Willensmetaphysik eines Jakob Böhme ganz neue Wege bahnt.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT  
HAMBURG